



G.3 Production

Productions sind gut ausgearbeitete und durchdachte Showpräsentationen, bei denen Tänzen dominieren soll. Sie können sämtliche TAF- und IDO-Disziplinen enthalten bzw. jegliche Kombinationen aus ihnen. Somit können sie für alle TAF-Turniere gemeldet werden, die Productions anbieten.

Sie können Solo-, Duo-, Gruppen- und Formationen-Parts enthalten, wobei Solo- und Duo-Parts keine Production dominieren sollten. Es müssen nie alle Tänzer gleichzeitig auf der Fläche sein. Das wiederholte Betreten und Verlassen der Tanzfläche ist während der Darbietung erlaubt.

Ein „roter Faden“, Thema, Konzept und / oder eine Geschichte sollten erkennbar sein. Dekorationen, Kostümwechsel, Lifts und Akrobatik sind erlaubt. Es ist weiterhin möglich, Live-Gesang, (Live-)Instrumente, Zaubertricks, sportliche und künstlerische Elemente einzubeziehen.

In erster Linie soll eine Production unterhalten.

G.3.1 Kategorien

- Production (Large-Production)
- Mini-Production (nur im Orientalischen Tanz)

G.3.2 Startklasse

Keine Startklassenunterteilung

G.3.3 Altersklassen

Altersübergreifend

G.3.4 Auftrittslänge

5:00 - 8:00 Minuten

G.3.5 Musik

Es wird auf eigene Musik getanzt.

G.3.6 Turnierform

Siehe Turnierkalender (www.taf-germany.de)

G.3.7 Bewertungskriterien

2-D-System

1. Dimension: Technik, Musikalität, tänzerischer Ausbildungsstand 5-50 Punkte
2. Dimension: Interpretation, Präsentation, Kostüm und Unterhaltungswert 5-50 Punkte

Die Punkte gliedern sich wie folgt:

5 - 10 schlecht – falsche Kategorie (nicht wirklich eine Production)

11 – 20 nicht schlecht – nicht austrainiert

21 – 30 Durchschnitt – benötigt mehr Kreativität – gab es schon / nicht neu

31 – 40 sehr gut

41 – 45 exzellent

46 – 50 outstanding

G.3.8 Spezifische Regeln

- **Requisiten / Dekorationen**

An Requisiten / Dekorationen sind nur die Dinge erlaubt, die von den gemeldeten Tänzerinnen und Tänzern eigenhändig heraus- und hereingetragen werden können. Hilfskräfte sind nicht erlaubt.

Die Auf- und Abbauzeit beträgt maximal je 3 Minuten.

Tänzerinnen und Tänzer dürfen keine Flüssigkeiten oder andere Substanzen benutzen, die den Tanzboden verschmutzen könnten. Kabelgebundene Technik ist auf der Tanzfläche nicht gestattet. Das schließt elektronische Anschlüsse am Tanzflächen / Bühnenrand etc. mit ein. Ebenso sind Funk o.ä. Übertragungen nicht erlaubt.

- **Tanzflächen- / Bühnengröße**

Es liegt in der Verantwortung des Choreographen / Trainers sich im Vorfeld mit dem Ressortleiter und Ausrichter abzustimmen, ob die Anzahl der Tänzerinnen und Tänzer mit der angebotenen Bühne in Einklang zu bringen ist. Dies gilt auch für die Größe der Dekorationen oder Besonderheiten, die unbedingt im Vorfeld abzuklären sind.

- **Showtitel**

Alle Beschreibungen, Ansagen und Informationen müssen im Titel der Choreographie enthalten sein. Dieser muss mit der Online-Meldung in einer für deutsche WR und eine für internationale WR verständlichen Fassung abgegeben werden und umfasst maximal je 24 Zeichen (Buchstaben, Leerzeilen, Bindestriche etc.). Der Titel wird vom Ausrichter oder einer von ihm bestimmten Person einheitlich anmoderiert.

Stand: März 2018